

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Geslau

am: Montag, den 13.01.2020
in: Geslau, im Sitzungsraum des Rathauses
Beginn: 19.30 Uhr
Vorsitzender: 1. Bgm. Richard Strauß
Protokoll: H. Wendler
Anwesend: Von den 13 Mitgliedern des Gemeinderates
(einschl. Vorsitzender)
sind 11 anwesend.
Außerdem die Ortssprecher: Walter Ehnes, Erwin Reif, Friedrich Hahn und
Rudolf Schmidt
Entschuldigt Gemeinderat Wolfgang Nölp,
Gemeinderat Markus Lindner und
Ortssprecher Konrad Baumgartner

Der Vorsitzende begrüßt die Gemeinderäte und Ortssprecher, sowie die Zuhörer zu dieser Sitzung. Er wünscht allen anwesenden ein gesundes und gesegnetes neues Jahr. Weiter spricht er Herbert Schmidt seine Glückwünsche zu seinem neugeborenen Enkel aus.

Der Vorsitzende stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist.

Der Vorsitzenden bittet das Gremium darum, die Tagesordnung um einen Sitzungspunkt erweitern:

Punkt 8.) Antrag vom TSG Geslau – Buch am Wald auf finanzielle Unterstützung zu der Sportplatzbeleuchtung.

Der Gemeinderat stimmt der Erweiterung der Tagesordnung um den vorgetragenen Punkt einstimmig zu.

Weiter bitte der GR Andreas Mohr Punkt 4 der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil zu besprechen und in der nächsten Sitzung den TOP öffentlich zu machen.

Punkt 1.) Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 02.12.2020

Die Niederschrift der Sitzung vom 02.12.2020 wurde an die Gemeinderäte und Ortssprecher versandt. Gegen die Protokollierung wurden keine Einwände erhoben.

Punkt 2.) Gemeindliche Stellungnahme zu Bauplänen

BV: Lauterbach – Flurstück Nr. 166 – Neubau eines EFH mit Carport

Der 1. Bgm. Richard Strauß erläutert anhand der Pläne den Standort des Hauses sowie die Einzelheiten. Es wurde bereits eine Bauvoranfrage für dieses Objekt gestellt. Die Erschließungskosten für Wasser und Kanal muss vom Eigentümer selbst getragen werden. Ein Anspruch auf Winterdienst durch die Gemeinde besteht nicht

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt dem Bauplan in der vorgetragenen Form einstimmig zu. Die Erschließungskosten für Wasser und Kanal sind vom Eigentümer selbst zu tragen. Der

Eigentümer wurde darauf hingewiesen, dass kein Anspruch auf Winterdienst durch die Gemeinde besteht.

BV: Kreuth – Flurstück Nr. 285 – Umbau und Erweiterung eines bestehenden Wohnhauses

Zu diesem Objekt lag dem Gemeinderat auch bereits eine Bauvoranfrage vor. Allerdings haben sich zu der Bauvoranfrage einige Änderungen ergeben. Der Bürgermeister erläutert die Änderungen anhand des Bauplans. Der hintere Anbau wird komplett abgerissen. Und der neu errichtete Anbau hat eine Dachterrasse und ein Pultdach.

Beschluss:

- 1. Dem Abbruch des bestehenden Nebengebäudes wird einstimmig zugestimmt.**
- 2. Dem Bauantrag für den Umbau und der Erweiterung eines bestehenden Wohnhauses wird in der vorgetragenen Form zugestimmt.**

BV: Oberndorf – Flurstück 507/2 – Anbau an ein bestehendes Wohnhaus

Der Vorsitzende erläutert dem Gremium den eingereichten Bauplan.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt dem Anbau an ein bestehendes Wohnhaus in der vorgetragenen Form einstimmig zu.

Punkt 3.) Ersatzbeschaffungen der FFW in der Gemeinde Geslau

Der Vorsitzende verliest die Liste der Ersatzbeschaffungen für die Freiwilligen Feuerwehren im Gemeindegebiet Geslau

Einsatzkleider LION	2.577,00
Handschuhe ca 100 Paar	1.100,00
Sonstige Bekleidung für Defekte im laufenden Jahr	400,00
DM Strahlrohr	50,00
Schlauchpaket	607,00
Saugschläuche 1 Satz	348,00
B- Schlauch 5 Stück	330,00
Winkekelle 3 Stück	195,00
Stützkrümmer	95,00
Lampen 8x	276,00
Funktionsweste rot	75,00
Gesamt netto:	6.053,00
19% Mehrwertsteuer	1.150,07
Gesamt brutto:	7.203,07

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt der Liste der Ersatzbeschaffungen für die Freiwillige Feuerwehren in vorgetragener Form einstimmig zu.

Punkt 4.) Kostenübernahme für die Gemeinde Geslau Grundbesitz UG

Wie bereits am Sitzungsanfang angekündigt wird der Tagesordnungspunkt in der nichtöffentlichen Sitzung besprochen und in der nächsten öffentlichen Sitzung verkündet.

Punkt 5.) Örtliche Prüfung der Jahresrechnung – Feststellung der Jahresrechnung und Entlastung

GR Ernst Schmidt: Entschuldigt den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses Wolfgang Nölp, der zu dieser Sitzung, aus beruflichen Gründen, nicht anwesend sein kann.

Von den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Geslau wurde am 18.10.2019 die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2018 vorgenommen.

Die Niederschrift dazu liegt vor.

Die Prüfung ergab keine Beanstandungen. Bei der Führung der Verwaltung wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren. Der nachgewiesene Personal- und Sachaufwand erscheint notwendig und angemessen.

GR Ernst Schmidt bedankt sich, im Namen des Ausschuss-Vorsitzenden Wolfgang Nölp, bei den Mitgliedern des Prüfungsausschusses, der Verwaltung und dem Kämmerer.

Der 2. Bgm. Florian Braumandl verliest den Beschluss.

Beschluss: Die im Haushaltsjahr 2018 angefallenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben sind in der Jahresrechnung niedergelegt. Sie werden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Gemeinderatssitzungen erfolgt ist gemäß Art. 66 Abs. 1 GO nachträglich genehmigt.

Die Jahresrechnung 2018 wird mit dem vorgetragenen Ergebnis gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festgestellt.

Der Beschluss Der Gemeinderat beschließt mit 10:0 Stimmen, die Jahresrechnung 2018 festzustellen.

Über die festgestellte Jahresrechnung 2018 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO die **Entlastung** erteilt.

Der Erste Bürgermeister Strauß ist als Leiter der Verwaltung (Art. 46 Abs. 1 Satz 1 GO) gemäß Art. 49 Abs. 1 GO persönlich beteiligt.

Die Sitzungsleitung übernimmt zu diesem Punkt der Zweite Bürgermeister Braumandl.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit 10:0 Stimmen die Entlastung gemäß Art. 102 Abs. 103 GO

Punkt 6.) Bericht zur Arbeitssicherheit zu der Gefährdungsbeurteilung des Wertstoffhofes

Der Vorsitzende teilt dem Gremium mit, dass der Wertstoffhof jährlich bezüglich der Arbeitssicherheit kontrolliert wird. Weiter sind bestimmte Vorgaben vom LRA einzuhalten. Für unseren Wertstoffhof wurden folgende Vorgaben festgestellt:

- Prüfung der Feuerlöscher muss regelmäßig erfolgen.
- Prüfung der Verbandskästen muss regelmäßig durchgeführt werden
- Es muss jährlich eine Sicherheitsunterweisung durch den AG (die Gemeinde) erfolgen
- Toiletten müssen bereitgestellt werden (Bauhof)
- Stromanschluss und Außenbeleuchtung muss vorhanden sein
- Arbeitsbeginn zur Vorbereitung eine halbe Stunde vor Öffnungszeit

3.Bgm. Hans Krauß möchte wissen, ob wir dadurch auch mehr Miete verlangen können und ob sich das LRA an den Kosten für die Arbeitskleidung beteiligt.

Bgm. Richard Strauß wird das mit dem LRA abklären.

Punkt 7.) Informationen Kindergarten Arche mit Kinderkrippe

1.Bgm. Richard Strauß hatte kurz vor Weihnachten ein Telefonat mit der Kindergartenleitung India Hochreuther. Es besteht bereits jetzt Platzmangel in der Kinderkrippe. Die Krippe ist auf 12 Plätze begrenzt und bereits jetzt hat der Kindergarten für das neue Kindergartenjahr einen Platzbedarf für 15 Kinder nachzuweisen.

Nach Rücksprache zwischen den Kindergarten, der VG, Herrn Pfr. Dr. Neumann und Herr Rank (Geschäftsführer) konnte eine Lösung mit einer Ausweichgruppe im Gemeindehaus gefunden werden. Die Ausweichgruppe wird im DG des Gemeindehauses sein für Kinder zwischen 2,5 und 4 Jahren. Herr Rank hat bereits bei dem Landratsamt und der Regierung einen Antrag hierfür gestellt. Diesen muss noch zugestimmt werden.

Allerdings muss man langfristig eine bessere Lösung finden. Hierzu findet auch heute vom Kirchenvorstand eine Sitzung statt. Der Gemeinderat sowie der Kirchenvorstand sollten zu diesem Thema eine gemeinsame Lösung bei einer gemeinsamen Sitzung finden.

Punkt 8.) Antrag TSG Geslau – Buch am Wald auf finanzielle Unterstützung

Dem Bürgermeister liegt ein Antrag des TSG Geslau – Buch am Wald auf finanzielle Unterstützung vor. Der TSG will am Sportplatz die Trainingsbeleuchtung auf LED umstellen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 60.000,- € . Wenn die Gemeinde eine Kostenübernahme von 3%, also 1.983,-€, zusichert erhält der TSG für die Umrüstung eine Förderung in Höhe von 80%.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt mit 11:0 der Kostenübernahme in Höhe von 3% (1.983,-€) für die Umrüstung der Trainingsbeleuchtung auf LED zu.

Punkt 9.) Anträge, Informationen und Wünsche

1.Bgm. Richard Strauß:

- Es müssen bis zum 31. Januar 2020 dem Gewässerzweckverband gemeldet werden welche wasserführenden Gräben gereinigt werden müssen.
 - Geslau Graben/Bach bei Vogel
 - Steinach am Wald
 - Geslau bei Schrenk
 - Oberndorf bei Ranger
 - Ödenbach, Stettberg => Dornhausen
 - Karrach Mühle
 - Lauterbach bei Möhring

 - Martin Wagner, Lauterbach hat Hausnummer 23
 - FWF Uffenheim erhöht zum 01.07.2020 den Preis für das Fernwasser von 1,05 € auf 1,20 €. Der Wasserpreis muss entsprechend angeglichen werden. Den neuen Preis wird die VG ermitteln.
 - Bgm. war auf einen Infotag der Regierung „Umgang mit Bodenaushub“
 - Bay. Integrationspreis Anmeldung bis 31.01.2020 ; Bgm. will den Asylkreis anmelden
 - Erfrischungsgeld für die Kommunalwahlen am ersten Tag gibt es 50 € und am zweiten Tag 40 € für die Wahlhelfer
- Beschluss: Der Gemeinderat stimmt dem Erfrischungsgeld in der vorgetragenen Form einstimmig zu.**
- Liste für die Vorschläge der Wahlhelfer wird verlesen. Der Bgm. wird die einzelnen Kandidaten darauf ansprechen.
 - 28.01.2020 Betriebsbesichtigung Lebenshilfe Brodswinden

GR Herbert Schmidt: Die Hecke bzw. das Gestrüpp in Steinach am Wald wurde immer noch nicht zurück geschnitten.

Der Vorsitzende wird den Bauhof des Landkreises nochmals darauf hinweisen.

GR Ernst Schmidt: Bei der Schule gehört es auch zurück geschnitten ebenso von Stettberg Richtung Cardolzhofen am Flugplatz.

Der Vorsitzende: Wird veranlasst.

3.Bgm. Hans Krauß: Kann das nicht evtl. Kallert von Aidenau machen?

Ortssprecher Walter Ehnes: Die Durchlässe in Ober-/Unterbreitenau müssen gespült werden.

Unterflurhydranten wurden nicht geprüft. Sollte mal erfolgen.

Die Unterflurhydranten werden normalerweise von der FFW gespült und jährlich gewartet. Dieser Vorschlag wird an die FFW Oberndorf – Lauterbach weitergegeben.

Die Müllabfuhr wo den Restmüll abholt fährt regelmäßig den Weg bei Rückheimer. Sollte für LKW gesperrt werden und ein Schild aufgestellt werden.

Ende der Sitzung 21.15 Uhr

Der Vorsitzende:

R. Skayp

Protokoll:

H. Werde

